

Ⓢ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

1. Beiheft zu der Zeitschrift „Die Angestelltenversicherung“.

(Alters-, Gehalts- und Familienverhältnisse.)

Preis \mathcal{M} 1.—; für Bezieher der Zeitschrift „Die Angestelltenversicherung“ Preis \mathcal{M} —.75

Diese Beihefte bringen in zwangloser Folge wissenschaftliche Darstellungen grösseren Umfanges zur Angestelltenversicherung. In erster Linie kommen als Abnehmer die Bezieher der „Angestelltenversicherung“ in Betracht, dann alle Behörden usw. sowie die beim „Leitfaden“ genannten Interessenten.

Buchhaltung und Bilanz auf wirtschaftlicher, rechtlicher und mathematischer Grundlage für Juristen, Ingenieure, Kaufleute und Studierende der Privatwirtschaftslehre.

Von Dr. hon. c. **Johann Friedrich Schär**, Professor und Direktor des handelswissenschaftlichen Seminars an der Handels-Hochschule zu Berlin. Zweite, stark erweiterte und völlig umgearbeitete Auflage. In Leinwand gebunden Preis \mathcal{M} 7.—

Die 1. Auflage dieses Buches, die nur einen erweiterten Sonderabdruck aus der Elektrotechnischen Zeitschrift darstellte, hat in den Fachkreisen gute Aufnahme gefunden und war bald vergriffen. Der auf dem Gebiete der Buchhaltungstechnik bestens bekannte Verfasser hat das Buch vollständig umgearbeitet und stark erweitert, so dass es jetzt als eine vollständige Einführung in die doppelte Buchhaltung nicht nur für Kaufleute sondern auch für Juristen, Ingenieure und Studierende der Handelswissenschaften anzusehen ist.

Frauenarbeit und Familie.

Von **Edmund Fischer**, Mitglied des Reichstages.
Partiepreis!

Preis \mathcal{M} 1.—

Interessenten: Alle auf sozialem Gebiet arbeitenden Organisationen und Vereine, insbesondere die zahlreichen Frauenverbände, sodann alle Volkswirtschaftler, Parlamentarier usw.

Jahresbericht für 1913 der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt, Reichsanstalt Charlottenburg.

Preis \mathcal{M} 2.—

Die Bedeutung der „Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt“ nimmt von Jahr zu Jahr zu. Der Jahresbericht, der eine wertvolle gewerbehygienische Arbeit enthält, kann auf das Interesse von Industriellen, Sozialpolitikern usw. rechnen.

Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene.

Herausgegeben vom Institut

für Gewerbehygiene in Frankfurt a. M. Neue Folge.

Drittes Heft: Die Arbeiterkost nach Untersuchungen über die Ernährung Basler Arbeiter bei freigewählter Kost. Von **Dr. Alfred Gigon**, Privatdozent für innere Medizin an der Universität Basel. Preis \mathcal{M} 1.80

Dieses neue Heft wollen Sie allen Abnehmern der ersten beiden Hefte der „Schriften“ (erschienen am 24. 1. 1913 bzw. 30. 1. 1914, unverlangt zur Fortsetzung liefern. Nichtbehaltenes nehme ich zurück. Ausserdem bitte ich Sie, diese Schrift allen Hygienikern, Toxikologen und Pharmakologen, sowie den inneren Medizinern und Physiologen, die sich mit Ernährungs- und Stoffwechselfragen beschäftigen, zur Einsicht vorzulegen. Ferner haben die Industrie, die ärztlichen und technischen Aufsichtsbeamten (Gewerbe-Räte, Kreis-Ärzte) Interesse an dieser Schrift. Zur Versendung an alle diese Kreise stelle ich Kommissionsexemplare gern zur Verfügung. Ich bitte wiederholt, Fortsetzungslisten anzulegen!

Gegenstand und Methode des staatsbürgerlichen Unterrichts auf der Grundlage des Staatsgedankens.

Von Graf **Hue de Grais**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Regierungspräsident a. D.

Preis \mathcal{M} —.60

Interessenten dieser neuesten Publikation des auf diesem Gebiet wohlbekannten Verfassers sind Direktoren und Lehrer an den höheren und mittleren, sowie den Fortbildungsschulen, die Vereinigungen für Volkserziehung und zur Hebung der Volksbildung, sowie jeder Gebildete, der sich über die Grundbegriffe unseres öffentlichen Lebens unterrichten will.

Einführung in die Mikroskopie.

Von Professor **Dr. P. Mayer** in Jena. Mit 28 Textfiguren.

In Leinwand gebunden Preis \mathcal{M} 4.80

Anfänger aller Art, die auf dem Gebiete der Botanik, Zoologie, Medizin, Chemie usw. tätig sind, sind Interessenten dieser Einführung; besonders die Studierenden der betreffenden Fächer werden das Buch gern kaufen, ferner die zahlreichen Lehrer und diejenigen, die sich aus Liebhaberei mit der Mikroskopie beschäftigen.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, 10. Juli 1914.

Julius Springer.